

## Weihnachtsgrüße

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Tage sind kurz, weihnachtliche Dekoration schmückt unsere Straßen und Häuser und der erste Schnee ist schon gefallen: Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Die meisten von uns dürfen sich für ein paar Tage zurücklehnen und die Stimmung, das Zusammensein mit ihren Lieben und Traditionen genießen. Dabei haben wir hier in Meinerzhagen und Valbert das Glück, in Summe auf ein gutes Jahr zurückblicken zu können. Wir konnten wieder zusammenkommen, wir haben vieles gemeinsam erlebt und Erinnerungen geschaffen. Allein der Weihnachts- sowie der Adventsmarkt in Valbert und Meinerzhagen, adventliche Konzerte sowie viele Veranstaltungen und Initiativen in den letzten Wochen und Monaten haben gezeigt: Es war eine Erleichterung, dass wir uns endlich wieder begegnen und gemeinsam schöne Stunden verbringen konnten.

Alles wie immer also? Leider nein – vieles in diesem Jahr hat sich anders entwickelt, als wir es uns noch im Januar hätten vorstellen können. Krisen reißen sich aneinander. Corona ist keineswegs ausgestanden, Klimakrise, Energie- und Materialknappheit, Inflation und, am schlimmsten: Europa hat seinen Frieden verloren. Unsere Region leidet unter der unhaltbaren Verkehrssituation und auch hier in unserer Stadt sind wir an einigen Stellen nicht so schnell vorangekommen, wie wir es uns gewünscht hätten. Was hat all das mit uns gemacht? Die Sorgen sind nicht geringer geworden. Die Unsicherheit wächst, und fast jeder schnallt den Gürtel enger. Auf der anderen Seite wird uns wieder bewusst, was wirklich zählt und wofür wir uns glücklich schätzen dürfen: ein Leben in Frieden und Sicherheit, in der Gemeinschaft, Mitmenschlichkeit und gegenseitiger Respekt das Zusammenleben bestimmen.

Und so blicken wir, bei allem Schweren, doch auf ein Jahr zurück, das uns auch optimistisch stimmen sollte. Der Zusammenhalt in unserer Stadt ist riesig. Wir haben Probleme gemeinsam gestemmt und so manches mit vereinten Kräften geschafft, das ohne die Hilfe vieler Ehrenamtlicher, Initiativen und Vereine deutlich schwieriger geworden wäre. Wo wir während der Pandemiejahre auf Abstand zusammengedrückt sind, so ist dieser Zusammenhalt in diesem Jahr noch enger geworden. Das hat uns beide sehr beeindruckt und dafür sind wir ausgesprochen dankbar.

Jetzt stehen wir vor den Festtagen und es ist klar: Die Sorgen werden nicht verschwinden. Aber die Weihnachtsbotschaft von Frieden und Hoffnung trägt uns in ein neues Jahr. Erinnern wir uns also an die schönen Momente in diesem Jahr und blicken mit Zuversicht auf ein neues Jahr 2023, das uns Frieden und wieder etwas Unbeschwertheit bringen möge. Wo wir können, werden wir dazu wieder das unsere tun. Unsere besten Wünsche für ein schönes, frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr begleiten Sie in diesen Festtagen dabei und schließen auch unsere Freundinnen und Freunde in unseren Partnerstädten Kampen sowie Saint-Cyr-sur-Loire mit ein. Ihnen allen ein gesegnetes Fest, eine friedvolle Zeit und ein gutes neues Jahr.

Meinerzhagen, 24. Dezember 2022

Ihre

*Jan Nesselrath*  
Bürgermeister

*Hans-Gerd Turck*  
Ortsvorsteher